



Bemerke! Die Schiiten befinden sich nicht in der Wahrheit

Scheich Said Foudah

Übersetzt von Revan ibn Muhammed

Veröffentlicht auf www.ahlu-sunnah.de 1429 n.H.

www.marifah.net

Jeglicher Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten. Möge Frieden und Segen über unserem hervorragenden Meister Muhammed *Sallallahu alayhi wa sallam*, seiner Familie und seiner gesegneten und guten Gefährtschaft sein. Um fortzufahren:

Ein Phänomen ist zwischen manchen muslimischen Gemeinschaften in Europa erschienen und war Grund für uns, dieses zu untersuchen und nachzuforschen. Dieses Phänomen ist das Schiitentum von einigen gewöhnlichen Laien, die einst als Sunnis betrachtet wurden. In diesem kurzen Schreiben möchte ich die Schwäche der schiitischen Doktrin in bestimmten Punkten erklären, damit der Sunnite sich im Klaren ist über seine eigene Ansicht und somit auch über diese Sekte.

Der Anfang des Schiitentums

Schiitentum kam in der Islamischen Umma nach der ersten Generation hervor. In der Zeit der Gefährten gab es keine Sekte mit diesem Namen und diese Doktrin war bei der ersten Generation unbekannt. Die Schiitische Sekte wurde bis zum dritten oder vierten Jahrhundert der Hidschra nicht gegründet und auch nicht unterstützt und sie erlangte keine Macht bis zum siebten Jahrhundert und darüber hinaus. Es hat niemals einen starken Staat bis zu dieser Ära¹ gegeben – einer Ära, in der wir uns in Erniedrigung und tiefster Finsternis befinden. Tatsache ist, dass dies keine Rolle spielt aus ideologischer oder doktrinischer Perspektive, doch es ist aus einer historischen Perspektive gesehen wichtig, denn es zeigt uns, wie die Imami Schiiten eine verdorbene Ansicht und arme Schule (am Leben) erhalten haben.

Zwischen den vielen Behauptungen, die sie aufstellen, befindet sich auch jene, dass die Gefährten des Propheten *Sallallahu alayhi wa sallam* vom Islam abgefallen sind, weil sie angeblich das Kalifat von Imam Ali *Radiyallahu Anb* unrechtmäßig an sich gerissen hätten. Sie behaupten, dass dieses Ereignis zu der Zeit der Gefährten wohlbekannt war und massenweise überliefert ist und dass der geehrte Gesandte *Sallallahu alayhi wa sallam* befohlen hatte, dass das Kalifat an Ali *Radiyallahu Anb* geht. Sie behaupten ebenfalls, dass das Kalifat in Anbetracht der Schriften den zwölf Imamen aus seiner reinen Abstammung gegeben ist und darauf basierend sagen sie, dass die rechtgeleiteten Kalifen – möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein und ihr Licht erhöhen – das Kalifat von Ali unrechtmäßig an sich genommen hätten.

Die Wahrheit ist, dass dies ein Aberglauben unter anderen Aberglauben ist. Es ist falsch zu sagen, dass dies irgendwelche Untersuchungen oder Nachforschungen benötigt. Das Endergebnis dieser Wörter ist nämlich ein Angriff auf unseren Propheten *Sallallahu alayhi wa sallam* selbst, denn diese Aussagen beinhalten, dass der unfehlbare Gesandte *Sallallahu alayhi wa sallam* seine Gefährten nicht richtig ausgesucht hat, dass er diejenigen aus seiner eigenen Mitte nicht kannte und uns keine vernünftigen Ratschläge gab, indem er uns vor ihnen warnte!

Ich erwähnte dies einmal bei einem der Schiiten, die ich hier sah [in Jordanien]. Er antwortete, ihr Abfall vom Islam sei nach seinem *Sallallahu alayhi wa sallam* Verscheiden geschehen, nachdem er sich der höheren Versammlung anschloss. [alrafiq alala] Das ist einfach Dummheit und gewollte Blindheit; im echten Leben lehnen sie es ab, dass irgendwas wie dieses einem der unfehlbaren Imame aus der Prophetischen Familie [Ahlul Bayt] passieren kann und dass die Imame der Ahlul Bayt das Unsichtbare kennen und nichts vor ihnen verborgen ist. Dies findet man im Buch *alKafi* von alKulayni und es ist eines ihrer sehr bekannten Quellen. Wie können sie also so etwas den Imamen zuschreiben, aber nicht dem Gesandten *Sallallahu alayhi wa sallam*? Treffen meine Argumente, basierend auf ihren eigenen Worten, nicht auf sie zu?

Allgemeine Beobachtungen

Ich will nicht in allzu viele Details bezüglich der Doktrin von den Ithna Aschari Schiiten eintauchen, doch ich werde Folgendes sagen:

Als allererstes gibt es eine große Anzahl von Büchern, welche die Glaubensinhalte der Schiiten erklären und die Zweifel, die sie in Glaubensthemen und historischen Fällen und noch in vielen anderen Bereichen säen, widerlegen. Es ist möglich, die Bücher über die Entstehung der Gruppen und Sekten zu lesen, wie das „*al Farq bayn alFiraq*“ von Imam alBagdadi und „*alMilal wa alNihal*“ von alSchahrastani. Ebenfalls beweisen die

¹ Obwohl sie das Safawiden Reich hatten und andere kleinere, hielten diese nicht lange.

allgemeineren Bücher über sunnitische Glaubensinhalte einen Nutzen, indem sie auf diese Themen eingehen. Jedoch sollte man sich vor dem Buch „*Minbadsch al-Sunnah*“ des Ibn Taymiyyah hüten, denn er füllte es mit vielen Unwahrheiten, welche einem Muslim zu glauben nicht gestattet sind und für die Widerlegung der Schiiten hat er sich selbst einige Ansichten auszusprechen erlaubt, die kein vernünftiger Mensch von sich geben würde. Ob nun in Glaubens Themen oder in den Meinungsunterschieden zwischen den Gefährten: Er repräsentiert nicht die Sunniten.

Zweitens gibt es sehr viele Themen, die uns klar die Falschheit der Ithnar Aschari Schiitischen Schule veranschaulichen. Die wichtigsten dieser Themen sind folgende:

Die Schiiten selbst überliefern in ihren Büchern, dass unser geehrter Meister Umar ibn Khattab *Radiyallahu Anb* eine weitere Tochter neben der Tochter Fatima von unserem Meister Ali geheiratet *Radiyallahu Anb* hat. Das bedeutet, unser geehrter Meister Ali *Radiyallahu Anb* sah Umar *Radiyallahu Anb* und Abu Bakr *Radiyallahu Anb* nicht als Ungläubige, wie es die Schiiten sagen. Eher war er ein Bruder, ein Helfer und eine Unterstützung für sie.

Nur ein Tollpatsch kann behaupten, unser Meister Ali *Radiyallahu Anb* hätte Angst gehabt oder wurde gezwungen. Die Tapferkeit unseres Meisters Ali *Radiyallahu Anb* wurde massenweise überliefert und hinterlässt keinen Zweifel. Wie kann jemand behaupten, dass er Angst hatte vor Umar *Radiyallahu Anb* und seiner Strenge, obwohl er niemals als ängstlich bekannt war? Angenommen er hat wegen einigen Umständen geschwiegen, wieso dann genügt es den Schiiten nicht zu schweigen, wenn es genug für den Imam war?

Wenn ihr, o Schiiten, glaubt, die Imame seien unfehlbar und sie könnten keine Fehler machen, wie dann erklärt ihr euch Imam Hasans *Radiyallahu Anb* Entscheidung, das Kalifat aufzugeben und es Muawiya b. Abi Sufyan *Radiyallahu Anb* zu geben? Einer der großen Autoritäten der Schiiten, al-Madschlisi, versuchte es in seinem Buch „*Bihar al-Anwar*“ zu erklären. Er schrieb viele Bände und ging mit dieser Frage so um, wie es kein Mensch mit Verstand hätte machen können. Er konnte nicht einmal sich selbst davon überzeugen, geschweige denn andere, dass al-Hasan *Radiyallahu Anb* etwas richtig machte! Sagen wir nun, al-Hasan *Radiyallahu Anb* habe sich geirrt – wodurch die Voraussetzung eurer Doktrin ungültig wird – oder sagen wir, dass er richtig lag – wodurch wir ebenfalls die Voraussetzung für eure Doktrin für ungültig erklären – oder sagen wir, dass er ein geehrter Gefährte von der Familie des reinen und noblen Gesandten *Sallallahu alayhi wa sallam* war, jedoch ein Mensch, der mal falsch und mal richtig lag, nicht unfehlbar ist und kein Wissen über das Unsichtbare hatte? Oder sagen wir, dass er ein politisches Manöver gemacht hat, obwohl dieses die Irreleitung derjenigen enthält, die nach ihm kommen werden und die Wahrheit versteckt, welche der Unfehlbare offensichtlich verkünden sollte und nicht verstecken sollte? (Rufe offen auf zu dem, was dir geboten wurde und wende dich von den Ignoranten ab. Wir sollen dir gewiss genügen gegen jene, die dich verspotten..Und Allah wird dich vor den Menschen beschützen..)

Es ist nicht meine Absicht, hier im Detail über die Drangsal zu reden, die zwischen den Gefährten stattfand, jedoch ist kein Schaden darin zu erwähnen, dass die Sunni Doktrin sagt, dass Imam Ali *Radiyallahu Anb* richtig lag und Muawiya ibn Abi Sufyan *Radiyallahu Anb* falsch. Darüber hinaus stimmt die Ahlu Sunnah nicht mit ihrer Haltung gegenüber Muawiya *Radiyallahu Anb* ein. Ich will hier nicht darauf eingehen, denn dies ist ein anderes Gebiet der Erklärungen.

Die Haltung der Schiiten gegenüber dem Quran zeigt ohne Zweifel, wie irregeleitet und abgespalten sie sind. Die Mehrzahl von ihnen glaubt, dass der Quran verfälscht wurde durch Abziehung, nicht durch Hinzufügung und eine kleine Anzahl glaubt, dass der Quran weder durch Subtrahierung noch durch Addition verfälscht wurde. Meine Worte zielen auf viele von ihnen ab, wie auf al-Kulayni, al-Madschlisi (dem Autor des „*Bihar al-Anwar*“, das über 100 Bände hat), Nimatullah al-Dschazairi und viele andere. Einige, wie al-Bahrani in seiner Erläuterung des Qurans *al-Burhan*, gingen so weit, Beispiele für die angeblichen Löschungen innerhalb des Qurans zu anzuführen. Meine Worte hier sind gegen diese Leute gerichtet. Es gibt keinen Zweifel darüber, dass sie mit diesem [Glauben] die Gemeinde des Islams verlassen haben – die Religion, die den Heiligen Quran als sein größtes Zeichen hat: (Nichts Falsches kommt in ihm vor, weder von vorn noch von hinten; eine Offenbarung vom Allweisen und dem, dem jeglicher Preis gebührt..(Wahrlich, wir haben mit Sicherheit den Erinnerer offenbart und wahrlich, wir werden ihn sicherlich bewahren...)

Alle, die glauben, dem Quran fehlen einige Teile oder einige Dinge seien hinzugefügt, sind Ungläubige nach der Übereinstimmung aller Muslime, egal von welcher Sekte oder Fraktion – außer den Schiiten, die diesem

trotzen und weiter ihre Imame verteidigen, die solche Aussagen offensichtlich tätigten.

Einige der Schiiten heute sagen, dass sie diesen Glauben nicht tragen und das dies ein Thema sei, worüber man Meinungsverschiedenheiten habe und die korrekte Ansicht wäre, dass es keinerlei Fälschung gibt. Ich sage: Das ist die ekligste der Entschuldigungen. In diesem Thema gibt es keinen Meinungsunterschied zwischen den Muslimen. Dieses Thema gibt nicht die Möglichkeit von Meinungsunterschieden. Deswegen ist es eure Aufgabe, jene abzulehnen, die den Wahrheiten der Religion mit diesen Worten geschadet haben! Einige naive Menschen versuchen diesen Glauben unter den Schiiten abzulehnen (indem sie sagen, sowas gibt es bei ihnen nicht), jedoch sind diese Dinge, die ich erwähne, offen und klar ausgesprochen und in ihren Büchern, die veröffentlicht und wohlbekannt sind. Ich habe sie selbst gelesen und zitiere sie nicht von einer dritten Person.

Eine wichtige Schlussbemerkung

Einige, die den Glauben der Ahlu Sunnah eifrig verteidigen, versuchen die Zweifel, welche die Schiiten säen, zu widerlegen, indem sie ihnen Aussagen zuschreiben, die sie nie gemacht haben und sie mit Ansichten beschuldigen, welche sie nicht tragen und sogar selbst die Personen für ungläubig erklären, die solche Ansichten vertreten. Ein Beispiel (für sowas) wäre die Behauptung, dass Dschibril *Alayhissalam* sich darin geirrt habe, die Offenbarung zu bringen und dass Ali *Radiyallahu Anh* in den Wolken existiert und dass der Donner seine Stimme ist und andere solche Glaubensinhalte, welche explizit den Ismailiten, Druzen und Nusairis gehören. Diese Gruppen sind nach der Übereinstimmung Ungläubige, womit es inkorrekt ist, die Schiiten damit zu bezichtigen, es sei denn, es befindet sich in ihren Büchern. Wir sollten über nichts anderes als das streiten, worin sie wirklich Glauben hegen, ansonsten fallen wir in Verleumdungen und Lügen: (Lasst euch nicht durch den Hass, den ihr zu einem Volk habt, zu unrechten Taten verleiten..)

Wer auch immer mehr Informationen haben will, sollte die Werke der geachteten und vertrauenswürdigen Gelehrten durchgehen. Ich bitte Allah darum, dich und mich zu bewahren durch seine Güte und Großzügigkeit.

Said Abd al-Latif Foudah